Angebote vergleichen – bevor Sie unterschreiben

Zwei bis drei Angebote reichen. Prüfen Sie je Angebot, ob diese Punkte enthalten sind – Lücken erkennen Sie so auf einen Blick.

Enthalten?	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Leistung			
Gerät mit Modell und Heizleistung in kW genannt	☐	☐	☐
Heizlast Raum für Raum berechnet, Berechnung wird übergeben	☐	☐	☐
Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B als eigene Position	☐	☐	☐
Speicher, Regelung und Zubehör vollständig aufgeführt	☐	☐	☐
Elektroanschluss und Zählerschrank enthalten	☐	☐	☐
Ausbau und Entsorgung der alten Anlage enthalten (bei Öl: die Tanks)	☐	☐	☐
Inbetriebnahme und Einweisung enthalten	☐	☐	☐
Nichts Wichtiges als „bauseits“ ausgenommen	☐	☐	☐
Nur Wärmepumpe: Erwartete Jahresarbeitszahl genannt	☐	☐	☐
Nur Wärmepumpe: Aufstellort auf Schall geprüft	☐	☐	☐
Preis und Vertrag			
Festpreis, kein Richtpreis	☐	☐	☐
Lohn- und Materialkosten getrennt (für die Förderung)	☐	☐	☐
Vertrag gilt erst mit der Förderzusage	☐	☐	☐
Schlusszahlung erst nach der Abnahme	☐	☐	☐
Angebotssumme brutto	_____	_____	_____
Betrieb			
Baut dieses System regelmäßig ein	☐	☐	☐
Nah genug für den Kundendienst	☐	☐	☐

Ihr Rechenwert aus dem Bericht: _____

Vor der Unterschrift

- ☐ Festpreis statt Richtpreis: Ein Richtpreis kann sich noch ändern, ein Festpreis nicht.
- ☐ Unterschreiben Sie den Auftrag nur mit Förderklausel: Er gilt erst, wenn die KfW zusagt, oder er entfällt, wenn sie ablehnt. Mit diesem Vertrag und der Bestätigung zum Antrag von Ihrem Fachbetrieb stellen Sie den Förderantrag, bevor die Arbeiten beginnen. Wer ohne Förderklausel unterschreibt, verliert den Zuschuss.
- ☐ Schlusszahlung erst nach der Abnahme – also wenn Sie die fertige Anlage geprüft und angenommen haben.

Die Reihenfolge also: erst der Vertrag mit Förderklausel, dann der Förderantrag, dann der Einbau.

Hydraulischer Abgleich: Die Heizung wird so eingestellt, dass jeder Heizkörper so viel Heizwasser bekommt, wie sein Raum braucht. Verfahren B rechnet dafür die Heizlast Raum für Raum.